



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

September - November 2021



Hochwasser in Unterburg

> Seite 5

40 Jahre Weltladen Wermelskirchen

> Seite 11

WermelsKirchenTag

> Seite 14

Kirche zur Guten Nacht

> Seite 23



Liebe Gemeinde,

*in diesen Tagen, in denen ich diese
Zeilen verfasse, dreht sich noch alles
Denken, aller Frust und sehr viel Trau-*

*er um die Hochwasserkatastrophe vom 14. Juli. Auch Unter-
burg wurde stark beschädigt. Aus diesem Grund haben wir uns
entschlossen, in dieser Ausgabe auf die Veröffentlichung der
Kreise und Gruppen zu verzichten und stattdessen einer aus-
führlichen Berichterstattung zur Lage Raum zu geben.*

Doch es gibt auch gute Nachrichten:

Zwei großzügige Spenden sind bei uns eingegangen. Ein anonymer Spender hinterlegte € 6.000,- mit der Bitte € 2.000,- davon an Kerstin Abbas (siehe Seite 10) weiterzuleiten.

Der Rest möge gesamtgemeindlichen diakonischen Zwecken zugeführt werden.

In der Spendenpfeife in der Stadtkirche wurden € 4.000,- anonym hinterlegt. Hier wurden wir gebeten, die Kirchenmusik und die Renovierung unserer Orgel zu bedenken. Wir bedanken uns bei beiden Spendern ganz herzlich!

Nun bleibt mir aus Platzgründen nur noch, Ihnen und euch eine gesegnete Zeit zu wünschen und den Unterburgern und sonstigen vom Hochwasser Betroffenen viel Kraft und Gottes Beistand für die kommende Zeit.

Bleibt gesund und behütet!

Ihre/Eure Corina Okrus

**Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden
Gemeindebrief ist der 20. Oktober 2021. Später eingehende
Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

■ IN DIESER AUSGABE

Besinnung: Danken und loben, bitten und fleh'n ...	3
Kommentar zu „Sommerzeit ist Reisezeit“	4
Hochwasser in Unterburg	
Schnelle Hilfe in der Not	5
„Das Hochwasser hat mir alles genommen“	6
Hochwasser in Unterburg	8
Dank für alle Anteilnahme und Hilfe	9
Gemeinde kompakt	
Grüße aus Lima	10
Online-GD mit der Partnergemeinde Forst	10
40 Jahre Weltladen Wermelskirchen	11
„Kirche für Klima - Schöpfung bewahren“	12
Fair for future - Aktionswochenende in WK	13
Lieblingskirchenlieder	13
WermelsKirchenTag	14
Stadtkirchenbasar	14
Abschied von Paul-Ernst Güldner	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Weitere Gottesdienste	20
Unvergessen	20
Rätselseite	21
Bezirk Stadt	
Aktuelles von Vikarin Sarah Kannemann	22
Frauenfrühstück	22
Kirche zur Guten Nacht	23
Abschied der ABC Strolche in der KiTa Wielstraße	24
Anonyme Spende KiTa Wielstraße	25
Erntedank in der Stadtkirche	25
Vorstellung FSJler in der Stadt	27
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht!	27
Bezirk Burg/Hüniger	
Trödelmarkt zum Erntedankfest	28
Keine Gottesdienste in Burg	28
ChurchNight 2021	28
Staudenbörse	28
Lobpreisabend „Ehrensache!“	29
Bezirk Tente	
Maxi-Verabschiedung des Kindergartens	30
1. Tenter Triathlon	30
Tenter Trödelmarkt	31
Zeit zum Feiern	31
Seniorencafé	31
Musik	
Konzert „Five o´clock JAZZ“	32
Orgelkonzert in der Stadtkirche	32
Endlich wieder: Posaunenchorprobe!	33
Kinder- und Jugendseite	
Gitarrenkurs	34
Jam Session	34
Come As You Are	34
Kindergewinnspiel	35
Adventsbasteln im CVJM Tente	35
Zum guten Schluss	36

Danken und loben, bitten und fleh'n...

So singt es Christoph Zehendner in dem Lied „In der Stille angekommen“. Wie nah das beieinanderliegt, hat uns die nahe Vergangenheit sehr deutlich gemacht.



Endlich regnet es, endlich, nach drei Dürrejahren lechzt die Natur nach jedem Tropfen des Lebens. Unsere Wälder werden grün, satt grün. Die Wiesen und Felder sprießen und zeigen die Kraft, die in allem steckt. Endlich füllen sich Talsperren, Regentonnen, die Wasserknappheit ist vorerst besiegt. Im Blick auf die Ernte keimt Hoffnung und Freude in mir auf – wird es ein gutes Erntejahr? Wird es wieder einen Superhitzesommer geben, der das aufkeimende Leben auf den Feldern verbrennt, oder wird es ein üppiges Jahr, das uns reichlich Frucht schenkt? Vorfreude und Dankbarkeit für das erfrischende Nass erfüllen mein Herz. Ich danke und lobe Gott, den Herrn, der für uns alle sorgt.

Aber es hört nicht auf. Nach der Freude über gut gefüllte Talsperren beschleicht mich langsam die Sorge. Wird die Ernte nun von der Nässe zerstört? Auf den Feldern beginnt sich das Wasser zu sammeln. Aus landwirtschaftlicher Nutzfläche werden Seen. Die Nachrichten sind besorgniserregend. Die Großwetterlage wird sich erstmal nicht ändern, Unwetterwarnungen blinken auf dem Handy auf und die

Meteorologen aller Sender kündigen anhaltenden Starkregen an. Mir wird bang. Und es kommt noch schlimmer, als ich es mir vorstellen kann. Im TV furchtbare Bilder von überschwemmten Straßen, übersprudelnden Gullis, Bächen, die zu reißenden Flüssen werden. Aus Unterburg erreichen mich Bilder und Videos von beängstigend steigenden und reißenden Fluten, Straßen werden zu Flüssen, Menschen verlieren ihr Hab und Gut, unser Kirchlein und Gemeindehaus stehen im Wasser. Ich bitte und flehe zu Gott, er möge die Menschen behüten in den von der Katastrophe betroffenen Gebieten. Das Hochwasser zerstört Lebenswerke, Lebensräume, es reißt Menschen aus dem Leben. Fassungslosigkeit, Hilflosigkeit macht sich in mir breit.

Die schlimmsten Fluten ziehen ab, zurück bleibt ein unfassbares Chaos. Und dann – kommen Menschen. Von überall, sie packen an, es gibt eine Welle der Hilfsbereitschaft mit Sach- und Geldspenden, Angeboten von Wohnmöglichkeiten, Versorgung der Helfer – da ist sie wieder, die Dankbarkeit! Danken und loben für die Unterstützung der Mitmenschen, bitten um Kraft für Helfer und Betroffene, fleh'n um Bewahrung vor Krankheit und Not.

Das Lied von Christoph Zehendner heißt „In der Stille angekommen“. Stille und „zur Ruhe kommen“ ist wohl in dieser Zeit das Schwierigste; auch wenn der Körper erschöpft ist von den Arbeiten, so sind doch die Ge-

danken beim „was muss noch, was kann noch, was kommt noch“. Stille finden, Ruhe finden, das scheint in diesen Situationen fast aussichtslos. Musik kann dabei helfen, einen Moment inne zu halten. Musik kann ein Kanal sein, um ins Gespräch mit Gott zu kommen. Darum lade ich Euch zu 4:58 Minuten „Ankommen“ ein – scannt den QR-Code und hört zu, singt mit, nehmt Euch die Zeit für das kurze Gespräch mit Gott. Denn danken, bitten, loben und fleh'n liegen so dicht beieinander....



*Geh in Frieden und glaub fest,
dass Gott dich bei deinem Namen gerufen hat
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich hält.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich beschützt.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich begleitet.
Gott segne dich und behüte dich,
ER lasse sein Licht leuchten über dir
und mache dich heil.
Amen*

Andrea Sax

Kommentar zu „Sommerzeit ist Reisezeit“ von Antje Hedke

Zitat: Warum erzählen wir einander Reisegeschichten?
Weil wir etwas besonderes erlebt haben, das wir mit anderen teilen möchten.

Vor Jahren habe ich eine Reise zu mir mit Gott unternommen. Von Wermelskirchen nach Santiago de Compostela. Quer durch Deutschland. Am Bodensee die Grenze zur Schweiz überquert, von dort quer durch Frankreich und Spanien bis ans Ziel. Ans Ziel?

Nur Gott und ich. Als Frau mit Rucksack und Zelt? Im Wald alleine übernachten? Im Bach sich waschen? Kochen am Bach auf dem kleinen Campingkocher? Ja!
Wochen keinen Gesprächspartner, keine Ablenkung durch Wegbegleiter oder Stadtgewimmel. Ich hatte damals noch nicht einmal ein Handy. Aber dafür hatte ich Zeit für Wesentliches.

Wie von Antje Hedke beschrieben:
Wo gibt es Proviant?
Wo finde ich Wasser?
Wie verstecke ich mein Zelt vor Blicken,
wenn ich schlafen gehe?

Freude auf die morgendliche Tasse Kaffee am Zelt. Mehr Luxus gibt's nicht. Aber mehr brauche ich auch nicht. Ein paar Zeilen in der Bibel lesen und auf dem Fußmarsch darüber sinnen ohne Ablenkung. Hach, ist das toll!
Was ich im Koffer und im Kopf sonst so mit mir rum trage, habe ich zu Hause gelassen. Nur Gott und ich auf Reisen. In Santiago de Compostela bin ich nach 3 ½ Monaten angekommen, aber am Ziel bin ich immer noch nicht. Warum auch? Der Weg mit Gott ist so spannend, dass ich immer weiter laufen will.

Bettina Staniol

Schnelle Hilfe in der Not

Malteserstift St. Antonius nimmt 11 Bewohner aus ambulanter Senioren-WG der Diakoniestation Wermelskirchen auf.



Halten in der Not zusammen (v.l.): Katja Radziwill, Angehörige, Nico Prittwitz, Pflegekraft im Malteserstift St. Antonius, Charlotte Weller, mit 99 Jahren älteste Bewohnerin der Senioren-WG, Pflegekraft Sabine Börsch-Gräfe von der Diakoniestation Wermelskirchen, Bianca Janssen, Pflegedienstleitung des Malteserstift St. Antonius und Pflegekraft Daniela Kanzler von der Diakoniestation Wermelskirchen.

Aufgrund des Hochwassers mussten am Mittwochabend 11 Bewohnerinnen und Bewohner einer Senioren-Wohn-gemeinschaft in Solingen-Unterbург vor den Wassermas-

sern evakuiert werden. Eine neue Unterkunft war dank der guten Zusammenarbeit von Diakonie und Maltesern schnell gefunden: Noch in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag konnten die Senioren, von denen einige schwerst pflegebedürftig sind, ins Malteserstift St. Antonius gebracht werden. Dort sind sie auf einem Wohnbereich untergebracht, der normalerweise für Kurzzeitpflegegäste reserviert ist. „Wir sind dem Hilferuf der Kollegen natürlich schnell gefolgt. In einer solchen Notlage muss kurzfristige Unterstützung möglich sein“, sagt Bianca Janssen, Pflegedienstleitung des Malteserstift St. Antonius.

Als am Donnerstagnachmittag in das Erdgeschoss des Fachwerkhause in der Eschbachstraße, in dem sich die Senioren-WG befindet, Wasser eindrang, stand schnell fest, dass eine Evakuierung der pflegebedürftigen Bewohner unumgänglich ist. Da einige der Senioren bettlägerig sind, musste ein Teil einer Hauswand aufgebrochen werden, um sie mit Booten aus dem Gebäude zu holen. Nun werden die neuen Bewohner zunächst für die nächsten drei Monate im Malteserstift St. Antonius versorgt. So lange wird es voraussichtlich dauern, bis das Gebäude wieder bezugsfertig ist. Die Malteser stellen für die 11 Senioren den Wohnraum und die Verpflegung, pflegerische Arbeiten führen die Mitarbeitenden der Diakoniestation Wermelskirchen durch. „Für die WG-Bewohner ist es ein Segen, dass sie gemeinsam in einer Pflegeeinrichtung untergebracht sind“, berichtet Eckhard Häger, Pflegedienstleitung der Diakoniestation Wermelskirchen, und dankt im gleichen Zuge den Mitarbeitenden des Malteserstift St. Antonius. „Gerade in einer solchen Ausnahmesituation ist für betagte und pflegebedürftige Menschen ein möglichst vertrautes Umfeld wichtig.“ Auch, dass die Pflege weiterhin von den ihnen bekannten Mitarbeitenden der Diakonie durchgeführt wird, sei ein Zeichen der Beständigkeit.

Pressesprecherin Malteser Olga Jabs

„Das Hochwasser hat mir alles genommen“

Den ganzen Tag schüttet es wie aus Eimern. Starkregen ohne Ende. Es ist Mittwoch, der 14. Juli 2021. Am Ende, in der Nacht, ergießt sich eine noch nie dagewesene Flutwelle durch Unterburg. Häuser stehen minutenschnell unter Wasser. Menschen werden evakuiert, aus den Wohnungen, den Kellern. Durch tosendes, schlammiges Wasser, teils mit selbstaufgepumpten Booten. Auf den letzten Drücker unter Lebensgefahr.



Die Kameraden der Feuerwehr leisten einen unfassbaren Job bis zur Erschöpfung. Am nächsten Morgen zeigt sich das ganze Ausmaß der Katastrophe: Häuserwände eingedrückt, Autos und andere „lose Teile“ mitgerissen, meterhohe Müllhaufen, Wohnungen und Inventar zerstört, Großküchen, Lagerräume, Buden, Keller.

Zum Glück gingen keine Menschenleben verloren. Wie andernorts. Doch der Schock sitzt tief.

Wer soll das alles wieder aufbauen? Mit welchen Mitteln? „Das Hochwasser hat mir alles genommen“, sagt eine Betroffene.

In den Tagen danach packen die Menschen an. Helfen sich gegenseitig. Erfahren Hilfe von außen. Schippen werden in die Hand genommen, Essen ausgeteilt, die Technischen

Betriebe sind wochenlang im Einsatz, ein ehrenamtlicher Organisationskreis koordiniert Bedarf und Hilfe.

In diesen Tagen danach lerne ich Unterburg von seiner schönsten Seite kennen: den Menschen. Wie sie zusammenhalten. Wie Barrieren überwunden werden. Wie die Hoffnung langsam wieder keimt. Manche öffnen mir ihre zerstörten Häuser.

Die Betroffenheit über das Unglück ist groß und wird geteilt.





Auch in unserer Gemeinde, zu der (Unter-)Burg gehört. Landesweite Gedenk-Andachten finden statt, Schmerz, Verwundung und Hoffnung werden ausgesprochen. Ein Spendenkonto wird eingerichtet, das sich schnell füllt mit kleinen und großen Spenden aus der Gemeinde und von Burgern, aus Wuppertal, Nürnberg, der Schweiz. Das Diakonische Werk unterstützt mit finanzieller Soforthilfe.

Erste Sicherungsmaßnahmen beginnen auch in unseren Gebäuden: Kirche und Gemeindehaus werden ausgeräumt, freigelegt, gesäubert. Wann kommen endlich die Bautrockner? Die Orgel wird schnellstens abgebaut (Dank an Fa. Peter), drei Wochen später wäre sie verschimmelt und zerstört.

Auch hier die bange Frage: Wie kann eine gemeindliche Zukunft in Unterburg aussehen? Gibt es eine gemeindliche Zukunft in Unterburg? Wer steigt mit ins Boot, das uns in die Zukunft trägt? Wenn wir zusammenhalten und neue

Möglichkeiten ausloten, dann war dieses Hochwasser nicht das Ende, sondern der Anfang.

Allen Menschen in Unterburg, allen von der Flutkatastrophe Betroffenen: Gottes Segen und Liebe führe euch, uns alle an ein gutes Ziel.

Manfred Jetter

Spendenstand: 43.863,32 Euro am 6. August.

Spendenkonto DE83 3405 1570 0000 1002 71
Stadtparkasse Wermelskirchen BIC: WELADED1WMK
Stichwort: Hochwasserhilfe Unterburg

Seelsorge-Nummer: 02191-9681-777

Hochwasser in Unterburg

Es war einmal eine Tagespflege...



Der Mittwoch war ein ganz normaler Tag in unserer Tagespflege Burger Hof. Die Tagespflege wurde im November 2017 eröffnet und wir, das Team und die Gäste, sind zu einer richtigen Tagespflegefamilie zusammengewachsen. Mit viel Liebe haben wir den Burger Hof eingerichtet und zusammen mit den Gästen gestaltet.

Starker Regen war vorausgesagt. Nachdem die Gäste den Burger Hof am Nachmittag wohlbehalten verlassen hatten, konnte man im Keller schon sehen, dass Wasser eindrang. Gegen Abend nahm das Ausmaß einer Katastrophe seinen Lauf, wie es sich von uns niemand hätte vorstellen können. Das Wasser stieg so schnell, dass keiner mehr in der Lage war zu reagieren. Mit der Flutwelle war dann alles vorbei. In einer groß angelegten Rettungsaktion wurden die Unterburger evakuiert und in Sicherheit gebracht. Dies dauerte bis in die frühen Morgenstunden an. Dazu gehörten auch die Bewohner der Seniorenresidenz. Die Erdgeschosse der Häuser sind teilweise komplett zerstört.



Als wir Freitag morgens erstmals in unsere Einrichtung durften, fehlten uns die Worte bei dem Bild, das sich uns bot. Die Türen lagen auf dem Boden. Heizkörper sind von den Wänden abgerissen. Löcher in den Wänden. Der Fußboden wurde so unterspült, dass es plötzlich Höhenunterschiede von 30cm bis 40cm gab. Und das in einer barrierefreien Einrichtung. Das Mobiliar wurde umgerissen und nichts stand mehr an seinem Platz. Die Sitzmöglichkeiten vollgesaugt mit Schmutzwasser. In unserer Tagespflege erreichte das Wasser einen Höchststand von einem Meter. Unser Mobiliar ist bis auf wenige Teile unbrauchbar. Beim Öffnen der Schränke und Schubladen lief uns das schmutzige Wasser entgegen. Besonders schlimm für uns ist der Verlust von Erinnerungsgegenständen wie Fotoalben, Gebasteltem und persönlichen Dingen der Gäste. Unter Schock wurde nicht lange geredet, sondern gehandelt. Alle verfügbaren Mitarbeiter, Nachbarn und andere Helfer kamen, um anzupacken.

Schaute man auf die Straße, hatte man das Gefühl, man befindet sich in einem Kriegsgebiet. Feuerwehr, THW, Müllfahrzeuge, Stromversorger und viele, viele mehr haben ohne Unterlass gearbeitet. Was in diesem ganzen Chaos und dieser Traurigkeit Mut machte, war der plötzliche Zusammenhalt und die gelebte Solidarität der Menschen. Sie sorgten dafür, dass die Helfer durchgehend mit Essen und Trinken gut versorgt wurden. Dazu muss man wissen, dass es in Unterburg lange keinen Strom gab. Es hat uns zu Trä-

nen gerührt, wie viele Menschen in dieser Situation zu uns gekommen sind, um anzupacken. Das wird hoffentlich noch viele Tage so weitergehen.

Wir können nur „Danke“ sagen für die vielen helfenden Hände und auch für die, die ihre für uns gefaltet haben. Wir beten und hoffen, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft wieder als Tagespflegefamilie zusammen sein können. Zur Zeit sind unsere Gäste in anderen Einrichtungen aufgenommen worden, bis wir uns dann wiedersehen.



Wir sind noch immer fassungslos und können es nicht begreifen.

Ute Bever & Corinna Marquardt-Zacher
vom Burger Hof-Team



Vermietung von Seniorenwohnungen

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
www.eifgenhaeuser.de

Hochwasser in Unterburg - Dank für alle Anteilnahme und Hilfe

Eine enorme Hilfsbereitschaft nehmen wir wahr in diesen Juli- und Augustwochen. Seit der großen Flutwelle, die Unterburg mit voller Wucht getroffen hat, engagieren sich viele Menschen in und außerhalb unserer Gemeinde: Sie packen mit an, machen die Drecksarbeit, entkernen Kirche und Gemeindehaus, bieten Hilfeleistungen an, verwalten, organisieren, telefonieren, backen und teilen aus, musizieren, basteln Wundertüten, spenden sehr großzügig und und und.

Diese überwältigende Hilfsbereitschaft ermutigt alle Betroffenen - auch mich persönlich. Als Mitverantwortlicher in der Kirchengemeinde, zu der ja auch der Bereich Unterburg gehört, und als Mensch bin ich in diesen Tagen nach der Katastrophe emotional sehr berührt, aber auch ermutigt. Nicht zuletzt auch durch die Rückmeldungen von Menschen, die um uns wissen und für uns beten - etwa von Kerstin Abbas aus Peru, aus der Partnergemeinde in Forst, oder von wildfremden Menschen, die von Unterburg gehört haben und aus der Ferne spenden: aus Wuppertal, aus Nürnberg.

Für soviel Anteilnahme und Unterstützung sage ich hier ganz herzlich und ausdrücklich Dank. Auch im Namen der vom Hochwasser betroffenen Menschen in Unterburg. Es tut gut zu erfahren, dass man im Unglück weder allein gelassen wird noch bleibt. Gottes Liebe ist solidarisch. Lasst uns diese Erfahrung bewahren für kommende Anlässe. Mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott!“

Manfred Jetter,
Pfr. und Vors. des Presbyteriums



Grüße aus Lima



Felices Fiestas Patrias ist der Gruß zum Nationalfeiertag. Dieses Jahr feiert Peru 200 Jahre der Unabhängigkeit. Im Juli ist es Pflicht, die Flagge auf dem Dach zu haben. Einige schmücken auch ihre Autos mit der Flagge oder haben Kleidung oder Mützen in den Nationalfarben rot-weiß. Mittlerweile wurde der Lehrer zum Präsidenten erklärt und am 28. Juli, am Nationalfeiertag, vereidigt. Die politische Situation ist weiter unruhig. Obwohl ja ein offizielles Ergebnis vorliegt, wird das von vielen noch angezweifelt. In der Regierungspartei werden schon vor Amtseintritt interne Machtkämpfe deutlich. Es wird nicht einfach werden für den neuen Präsidenten. Bitte betet für ihn und die neue Regierung. Dario ist weiter im Heim. Vielen Dank für alle Eure Gebete und Gaben.

*Ihr Lieben,
bei uns in Lima sind die Tage meistens grau und feuchtkalt in dieser Jahreszeit. Wir haben von den heftigen Regenfällen und den Überschwemmungen in Deutschland gehört und beten für die vielen Betroffenen, und um Trost für die Trauernden die einen lieben Menschen verloren haben.*

Straßenverkäufer haben bei den vielen Protestmärschen ein gutes Geschäft, da sich die Peruaner gerne ein „gustito“ erlauben, ein Teilchen, ein Eis, etwas Kleines, was einem Freude bereitet.

*Möge Gott Euch inmitten allen Herausforderungen kleine Freuden schenken. Ihm seid herzlich befohlen und lieb begrüßt,
Kerstin Abbas*



Prüfet aber alles und das Gute behaltet (1Thess 5,21)

Gemeinsamer Online-Gottesdienst mit der Partnergemeinde Forst



**Region Forst
Evangelisch**

@forst.evangelisch

Das letzte Jahr hat uns wieder näher gebracht, Forst und Wermelskirchen. Dank der Entdeckung von online-Treffen auch im kirchlichen Raum.

Wir wollen diese Möglichkeit nun in geistlicher Hinsicht nutzen und laden darum herzlich ein zu einem gemeinsamen Online-Gottesdienst:

**Freitag, 3. September, 8.30 Uhr
Einwahldaten: s. www.ekwk.de**

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum lockeren Austausch in Kleingruppen.

Manfred Jetter

40 Jahre Weltladen Wermelskirchen - eine Bestandsaufnahme



Christa Wolf, Ulla Buhlmann und Monique Schüpphaus (v.l.), vom Vorstand des Weltladens

Der Weltladen ist heute aus der Stadt Wermelskirchen - und auch dem Stadtbild am Markt - nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr feiert er 40-jähriges Jubiläum. Dabei wurden damals Brigitte Epking, Christiane von Dreusche und das Ehepaar Güldner von vielen jungen Leuten aus dem CVJM unterstützt.

Die Vereinsgründung war dann im April 1981. Seitdem hatte der Weltladen vier Ladenlokale rund um den Markt und befindet sich seit 15 Jahren neben dem Gemeindebüro.

Was waren damals die Beweggründe, einen Weltladen zu starten?

Es ging um Gerechtigkeit und Frieden und die Frage: was kann ich selbst tun, um so viel Armut und Abhängigkeit in der Welt zu mildern. Auch die Umwelt spielte schon eine Rolle: „Jute statt Plastik“ hieß es. In dieser Gemengelage bildete sich der Weltladen-Dachverband. Und eben auch unser Verein.

Seit wann sind Sie selbst im Team und wieviele ehrenamtlich Mitarbeitende gibt es heute?

M. Schüpphaus: Vor 20 Jahren habe ich den mobilen Verkaufsstand vor St. Michael ins Leben gerufen, weil es mir wichtig war, die Idee des fairen Handels auch in der katholischen Gemeinde aktiv vorzustellen.

Daraus hat sich eine intensive Arbeit mit heute 20 ehrenamtlich Beschäftigten entwickelt.

C. Wolf lacht: Als ich in Rente ging, hatte ich Langeweile. Seither bin ich hier besonders aktiv. Wir brauchen aber immer neue Mitarbeitende.

Wie hat sich die Ausrichtung der Weltladenarbeit inzwischen verändert?

U. Buhlmann: Wir sind viel professioneller geworden. Die Produktvielfalt ist größer geworden. Wir überzeugen unsere Kunden gerne von unseren hochwertigen Waren und bringen unser Fachwissen ein. Damit bieten wir den Mehrwert an, den z.B. Discounter mit ihren fairtrade-Produkten nicht bieten können.

Auch inhaltlich sind wir breiter aufgestellt. Stichworte sind das Lieferkettengesetz oder die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit den Produzenten vor Ort, z.B. in Genossenschaften.

Gibt es einen typischen Kundenkreis?

C. Wolf: Früher waren es Gemeindeglieder, die kamen oder Menschen, die politisch aktiv waren, z.B. in der Friedensbewegung oder bei Amnesty International. Inzwischen sehe ich alle Altersklassen im Laden, vermehrt auch junge Familien.

Welche Produkte laufen gut an?

Der Wermelskirchener Stadtkaffee läuft super. Er kommt aus Nicaragua, vertrieben durch ein junges Unternehmen in Leipzig, Café Chavalo.

Was sagen Sie Menschen, die Angst haben, die Produkte im Weltladen seien zu teuer?

U. Buhlmann: Die Produkte sind preiswert, weil sie ihren Preis wert sind. Darüber kommen wir ins Gespräch.

Das fair-for-future-Aktionswochenende am 6. und 7. November steht im Zusammenhang des Schöpfungsjahres des Kirchenkreises. Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen fair gehandelten Produkten und dem Umweltschutz?



C. Wolf: Im fairen Handel wird viel weniger in Monokulturen produziert als sonst üblich, überwiegend bieten wir Bio-Produkte an. Die Produktion liegt in den Händen von kleineren Kooperativen, die sich zur Einhaltung von sozialen und ökologischen

Standards verpflichten. Der nachhaltige Anbau wird u.a. durch Fruchtfolgen oder Mischkulturen erreicht und die Böden dadurch nicht ausgelaugt. Der Umweltgedanke war immer Bestandteil, ist aber in den letzten Jahren mehr in den Vordergrund getreten. Dies ist auch bei weniger Verpackung für den Transport und bei den Verpackungen selbst zu sehen, hier werden nur sehr wenig Plastikverpackungen ein-

gesetzt. Die Verbraucher sind auch sensibilisiert und fragen nach den ökologischen Standards der Produkte.

Die Produzenten verpflichten sich außerdem vom garantierten Mehreinkommen in soziale oder ökologische Infrastruktur vor Ort zu investieren, auch Schulbildung, Gesundheit. Das hat langfristig einen Effekt auf die demokratische Entwicklung in ihren Ländern.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Weltladenbewegung in den nächsten 40 Jahren?

U. Buhlmann: Im günstigsten Fall brauchen wir dann keine Weltläden mehr, weil das Bewusstsein und damit das Handeln der Menschen von fairen Prinzipien geleitet werden. Ganz konkret wünsche ich mir eine solche Wirtschaftlichkeit der Läden, dass auch ein Betreiber selbst davon eine Familie ernähren kann.

Liebes Team vom Weltladen, vielen Dank und viel Erfolg! Wir freuen uns auf das Aktionswochenende und die weitere Zusammenarbeit!

Homepage: weltladen-wermelskirchen.de

Das Interview führte Manfred Jetter.

„Kirche für Klima - Schöpfung bewahren“

Unter diesem Motto startet der Kirchenkreis Lennep nun sein Themenjahr 2021/22. **Es startet am Samstag, 4. September, 16.00 Uhr mit einem großen OpenAir-Gottesdienst an der Kräwinkler Brücke.**

Viele umweltbewusste Kreative aus den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis arbeiten in der Arbeitsgruppe „Schöpfung“ dafür zusammen. Sie wollen sich mit dem Themenjahr auf den Weg zur Klimaneutralität machen. Dafür werden die Kirchengebäude zum Beispiel auf ihre Energieeffizienz geprüft, Sanierungen geplant und gemeindeeigene Flächen auf Wunsch gemeinsam naturnah umgestaltet. Unterstützt wird der Kirchenkreis bei seinen



Projekten durch Experten verschiedener Fachrichtungen, die zu Aktionstagen und Vorträgen eingeladen sind.

Ein wichtiges Anliegen ist es aber auch, den Menschen in unseren Partnerregionen - wie in Ruanda und Indonesien - dabei zu helfen, Klimaschutzprojekte zu verwirklichen.

Zu den bereits geplanten Initiativen und Impulsveranstaltungen sollen noch viel mehr Projekte kommen, die in Kirchengemeinden, Konfigruppen, Schulklassen und KiTas gemeinsam entwickelt, organisiert und umgesetzt werden: „Wir wollen Menschen gewinnen, die sich mit uns auf den Weg machen. Denn die Bewahrung der Schöpfung ist uns als Auftrag gegeben.“, begründet die Assessorin des Kirchenkreises Lennep, Pfarrerin Cersovsky, die gemeinsa-

me Anstrengung.

Am 17. September 2022 endet das Schöpfungsjahr mit einem Abend der Begegnung auf dem Markt in Lennep.

Alle Informationen: www.kirchenkreis-lennep.de

Hinweis: Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Sonntag, 5. September, 10.15 Uhr, Eipringhausen:

Gottesdienst für ALLE zum Schöpfungsjahr

Samstag und Sonntag, 6. und 7. November, Gemeindehaus Markt:

Fair for future - Aktionswochenende u.a. mit dem Weltladen (s. untenstehender Bericht)

Samstag, 14. Mai 2022: Eipringhausen:

Warum der Wald so wichtig ist - Erlebnis- und Infotag zu einem ökolog. Wiederaufforstungstag

Manfred Jetter

Fair for future - Aktionswochenende im Gemeindehaus Markt

Veranstalter dieses Aktionswochenendes am 6. und 7. November sind der Weltladen Wermelskirchen, die Ev. Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus und die Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen.

Bürgermeisterin Marion Lück hat nicht nur die Schirmherrschaft übernommen, sondern moderiert auch die Modenschau zu lateinamerikanischer Musik mit den Pfarrern Manfred Jetter und Traugott Schuller. Den Catwalk komplettieren noch die beiden Schwestern der Bürgermeisterin (Samstag, 15.30 Uhr).

Am Samstag von 11.00-19.00 Uhr wird ein buntes Programm geboten, u.a. mit Weltladen, Krämerladen, Stephanus-Combo, JuniorChor, Kantor Andreas Pumpa und einer



Entdeckungsrallye für Kinder und Jugendliche. In der Mittagszeit wird exotisch gekocht und probiert mit Fairtrade Original. Um 16.00 Uhr ist eine Live-Schaltung zu den Produzenten des „Stadtkaffees“ nach Nicaragua geplant. Die Stephanus-Combo sowie

Kantor Pumpa spielen zu einer Lichtinstallation mit „Sonnengläsern“ in der Stadtkirche (18.00 Uhr), die „Kirche zur Guten Nacht“ beschließt den Tag.

Am Sonntag um 10.15 Uhr findet gemeinsamer Jubiläumsgottesdienst statt mit anschließendem Grußwort der Bürgermeisterin und Bild-Impressionen aus 40 Jahren Weltladen.
Herzliche Einladung!

Manfred Jetter

Lieblingskirchenlieder

Seit diesem Frühjahr sammle ich Lieblingskirchenlieder. Auf die Idee kam ich, als das Singen noch nicht wieder erlaubt war – zu viele Aerosole, die dadurch von Mensch zu Mensch gelangen können – zusammen mit Corona-Viren. Und dann ist ja auch ein Nachfolger unseres Evangelischen Gesangbuchs in Arbeit. Welche Lieder sollen rein? Welche brauchen und singen wir nicht oder nicht mehr? Ich wollte gerne wissen: Welche Lieder gefallen eigentlich anderen?

Hier geht es in der Podcast-Reihe:

„**Mein Lieblingskirchenlied**“ zum Lied dieser Woche:

Lust auf mehr Lieblingskirchenlieder?

Die ganze Reihe ist zu finden auf unserer Homepage ekwk.de in der Rubrik Kirchen-musik. Viel Spaß beim Reinhören!

... und wer Lust hat, mitzumachen, melde sich bei: Almuth Conrad, Tel. 21 77, almuth.conrad@ekwk.de



Gemeinsam feiern – der WermelsKirchenTag

Musik, Gespräch und Abenteuer:

Die christlichen Gemeinden in Wermelskirchen laden am **8. und 9. Oktober** zum **ersten WermelsKirchenTag** ein. Auf dem alten Rhombus-Gelände – unter freiem Himmel – gestalten evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden gemeinsam einen ungewöhnlichen Raum der Begegnung. Viele verschiedene Menschen ziehen mit, bereiten vor und setzen damit die Zusammenarbeit fort, die mit dem Weihnachtsweg und den Flashmob-Konzerten im Advent begonnen hat.

Am 8. und 9. Oktober verwandeln die Gemeinden das Rhombusgelände in eine Erlebnisfläche: Zwischen den alten Mauern entsteht Raum zur Begegnung, zum gemeinsamen Gottesdienstfeiern, zum Essen und Genießen und vor allem für die jüngeren Besucher zum Entdecken.

Der **WermelsKirchenTag** soll am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr mit Aktions- und Kreativangeboten für Kinder



und Jugendliche und mit Begegnungsraum für Erwachsene beginnen. Händler und Vereine sind mit im Boot, um Leben in die Weihnachts-Buden zu bringen. Nach Sonnenuntergang steht Musik auf dem Programm, an dem Musiker vieler Gemeinden beteiligt sind und der auch zum Mitsingen und -feiern einladen will.

Der Samstag beginnt mit „Jazz and Breakfast“: Die Gemeinden spendieren den Besuchern eine Frühstückstafel und Musik. Ab 11.00 Uhr startet das Aktionsprogramm für Kinder, eine Stunde später öffnen die Buden mit kreativen, literarischen und kulinarischen Angeboten für alle Besucher. Am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr wird dann zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Der Tag darf mit Musik und Geselligkeit ausklingen.

Alle sind herzlich eingeladen – zum Begegnen und Mitmachen.

Für das gesamte Orga-Team aller Gemeinden: Theresa Demski

Stadtkirchenbasar 2021



Voller Optimismus, dass nach der pandemiebedingten Pause im vorigen Jahr der **Stadtkirchenbasar 2021 am 30. Oktober** wird stattfinden können, laufen die Planungen und Vorbereitungen dazu.

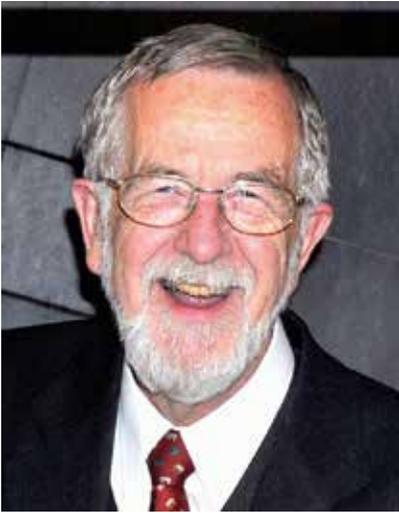
Der Basar wird dann etwas anders gestaltet sein müssen,

doch ganz sicher auch in veränderter Form attraktiv und interessant für die Besucher sein, die damit Hilfsprojekte durch den Erlös finanziell unterstützen können. Selbstverständlich steht das Ganze unter dem Vorbehalt, dass die Situation bzgl. Corona eine Durchführung ermöglicht und sie bei gewissenhafter Betrachtung vertretbar ist. Sobald konkrete Informationen vorliegen, werden diese veröffentlicht.

Wir hoffen auf einen schönen und erfolgreichen Basar mit Ihnen!

Für den Arbeitskreis Basar: Henrike Esgen

Abschied von Paul-Ernst Güldner



Mit vielen Familienangehörigen, Freunden und Weggefährten haben wir uns am 9. Juni von Paul-Ernst Güldner verabschiedet, der am 2. Juni im Alter von 87 Jahren verstorben ist.



In der Trauerfeier zur Beisetzung haben wir das Lied EG 667 gesprochen in dessen 2. Vers es heißt „Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.“ Vielleicht könnte man diesen Vers als eine Grundlage für sein vielfaches Handeln in Ökumene und Kirchengemeinde begreifen. Paul-Ernst hat sich in vielerlei Weise in der Gemeinde eingebracht und Spuren hinterlassen.

Am wichtigsten war für uns die Idee zur Gründung eines sog. 3. Welt-Ladens. Anlässlich eines Gemeindefestwochenendes im Jahr 1980 wurden wir von Paul-Ernst und Hanna Güldner auf dieses Vorhaben angesprochen. Schnell fanden sich weitere engagierte Menschen aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen. So gründeten wir 1981 den ökumenischen Arbeitskreis ‚eine welt‘ Wermelskirchen e.V., seitdem Träger des Weltladens. Die ökumenische Zusammenarbeit vor Ort, aber auch weltweit, z.B. mit Indonesien, konnte auf diese Weise gefördert werden. So war es sicher ein besonderer Höhepunkt für Paul-Ernst, dass er im Jahr 1983 mit Ingo Garthe selbst

nach Indonesien reisen konnte, um die Gemeinden und Projekte vor Ort zu besuchen. Seit damals bestehen z.B. Schulpatenschaften zur Unterstützung benachteiligter Kinder aus entlegenen Bergregionen.

Von Pfarrer Günter Finkenrath initiiert, wurde Paul-Ernst Güldner 1986 als Prädikant ordiniert. Sein Mentor erinnert sich noch gerne an gemeinsame Zeiten im CVJM und an sein Engagement in verschiedenen Ausschüssen der Kirchengemeinde, wie beispielsweise im Partnerschaftsausschuss oder im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst. Aber auch die Musik spielte lange Zeit eine wichtige Rolle, er hat mit großer Freude im Gospelchor „Good News Singers“ gesungen.

Nicht zuletzt wurden überall seine handwerklichen Fähigkeiten gebraucht, ob bei der Unterstützung des Küsters oder der Verbesserung der Akustik in der Stadtkirche.

Sicher fällt dem einen oder anderen beim Lesen dieses Nachrufs noch etwas zu Paul-Ernst Güldner ein; er möge ihn wie wir in dankbarer Erinnerung behalten!

Brigitte Epking und Christiane von Dreusche

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN
NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56

BESTATTER
IM WERTELADEN

www.bestattungshaus-andriessen.de





Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30,
Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44,
Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6,
Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach

Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Sprechzeit dienstags von 10.00 bis

12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gesprächskreis einmal im Monat

sowie andere Gruppenangebote

und Einzelgespräche für Menschen

in Trauer

E-Mail:

kontakt@hospizverein-wk.de

[www.hospizvereinwermels-](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

kirchen.de

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle

Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner:

Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Tel. 8 25 05 oder

Tel. 0151-10265849

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein

Markt 7, Tel. 73 24 95

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222,

Nachhaltige Druckproduktion

BUSEMEYER
Team DRUCK GMBH

Industriehof Trecknase 3/5 · 42897 Remscheid
Telefon 0 21 91/96 53 -0 · www.busemeyer.de

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

kostenlos

Diakonie
... in guten Händen



Unser Angebot in und um Wermelskirchen!

Neben unserem **Ambulanten Pflegedienst** betreuen wir die **Wohngemeinschaften:**

Max & Lotte
Berliner Str. 22a
42929 Wermelskirchen

Burgresidenz
Eschbachstr. 31-35
42659 Solingen Burg

Neuenhöhe
Neuenhöhe 85
42929 Wermelskirchen

Dabringhausen
Hugo-Faßbender-Weg 24
42929 Wermelskirchen

Wir betreiben zusätzlich die **Tagespflegeeinrichtungen:**

Burger Hof
Eschbachstr. 3-5
42659 Solingen Burg

Dörpfeld
Dörpfeldstr. 44
42929 Wermelskirchen

Ferner bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Hilfen in der Pflege und im Alltag an. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage, oder rufen Sie uns an:

0 21 96 / 72 38-0

Wir beraten Sie gerne

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH
info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de

**Die Grünen Damen im
Wermelskirchener Krankenhaus**

suchen Verstärkung.

Informationen und Kontakt bei

Christel Krause, Tel. 25 95



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54,
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60, Fax 7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de

Für Besucher zurzeit geschlossen
 Telefonisch und per Mail erreichbar:
 Di. -Fr. 9.00-12.00 Uhr
 Di. 14.00-17.00 Uhr
 IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:**Bezirk Ost und Eipringhausen**

Manfred Jetter, Fuchsbau 2,
 Tel. 89 88 204
 Mail: manfred.jetter@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
 Mail: almuth.conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Sabrina Frackenpohl-Koberski,
 Herrlinghausen 35a, Te. 38 86
 sabrina.frackenpohl-koberski@ekwk.de

Bezirk West

Antje Hedke, Berliner Str. 1, Tel. 62 59
 Mail: antje.hedke@ekir.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: volker.lubinetzki@ekwk.de
 Sarah Kannemann (im Vikariat bis 2021)
 Tel. 8 85 13 99
 Mail: sarah.kannemann@ekir.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
 Tel. 8 84 04 48
 Mail: alexander.letz@ekwk.de

Pfarrer am Gymnasium:

Christoph Damm, Im Weidfeld 3,
 Tel. 8 82 23 34

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
 brigitte.epking@t-online.de

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
 Mail: andreas.pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
 Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,
 Dag Thiele, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 27
 Christine Jakobi, Tel. 02196-8 86 91 59

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
 Leiterin: Marion Ortman

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Joe Momper, Tel. 8 16 18 (Büro CVJM)
 Tel. 0160-96749703
 Mail: joachim.momper@ekir.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601
 Mail: christiane.wilke@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: beatrix.fischer@ekwk.de

Jugendverbände:** Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18, Vorsitzender:
 Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

 Tente

Herrlinghausen 35,
 Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

 Hüngrer

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601
 Mail: christiane.wilke@ekwk.de

Weltladen, Markt 6, Tel. 7 29 00-80 oder

Ulla Buhmann, Tel. 8 23 65
 Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
 Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
 Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 7500

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
 Tel. 02196-88 84 97
 Mail: gemeindebrief@ekwk.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, A. Hedke, A. Kapp,
 V. Lubinetzki, A. Sax, W. Wendland

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
 Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

Busemeyer GmbH
 Industriehof Trecknase 3,
 42897 Remscheid
 Tel. 02191-9653-0

Für den Gemeindebrief Dezember 2021-
 Februar 2022 sollten Manuskripte und Anre-
 gungen bis zum 20. Oktober vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 20. Oktober 2021.

Wir danken den Inserenten für die
 Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus
 diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die
 Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.



Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
5. September 14. So. n. Trinitatis	10.15 Eipringhausen: Auftakt des Schöpfungsjahres Familienkirche/Schäfer/Jetter		18.00 Mirjam-Sonntag Frackenpohl-Koberski und Mütterkreis
12. September 15. So. n. Trinitatis		Demski	Hedke
19. September 16. So. n. Trinitatis	Schäfer	Potthof	Fischer
26. September 17. So. n. Trinitatis		Hedke	Jetter
3. Oktober Erntedank	Jetter	Kanemann	Kirche für Kleine und Große Frackenpohl-Koberski
9. Oktober	16.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rhombus-Gelände		
10. Oktober 19. So. n. Trinitatis		Gottesdienst für ALLE Schäfer/Familienkirche	Berghaus m.T.
17. Oktober 20. So. n. Trinitatis	9.00 Hedke	Hedke	Kannemann
24. Oktober 21. So. n. Trinitatis		Demski	Kannemann
31. Oktober Reformationstag		10.15 Stadtkirche: Gottesdienst zum Reformationstag Hedke	
7. November Drittletzter So des KJ	Fair for future - 40 Jahre Weltladen Jetter/Schuller/Weltladen/Stephanus-Combo		18.00 Fischer
14. November Vorletzter So des KJ	Jetter mit Kranzniederlegung	Gottesdienst für ALLE Schäfer/Familienkirche	Freitag, 19.00 FREI:Tag Fischer und Team
17. November Buß- und Betttag	19.00 Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag in St.		
21. November Ewigkeitssonntag	Jetter	Hedke	Frackenpohl-Koberski
28. November 1. Advent		Schäfer	Frackenpohl-Koberski mit Mütterkreis
5. Dezember 2. Advent	14.00 Ordination Sarah Kannemann Lubinetzki / Menn		18.00 Kirche für Kleine und Große Frackenpohl-Koberski

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00
Lubinetzki	
Dahlhoff m.T.	
Sa/So: Konfirmation Conrad	(Sa, Dahlhoff)
Conrad	
Familiengottesdienst Conrad	(Sa, Conrad)
e zum WermelsKIRCHEN-Tag	
Conrad	
Berghaus	(Sa, Berghaus)
Conrad	
19.00 ChurchNight	
Conrad	(Sa, Conrad)
Conrad mit PC Hünger	
Michael Knab/Kannemann	
Conrad	
Conrad/Frauenzimmer	
Dahlhoff	(Sa, Conrad)

Der abgedruckte Gottesdienstplan gilt aufgrund der aktuellen Beschränkungen des öffentlichen Lebens bis auf weiteres unter Vorbehalt. Für aktuelle Informationen werfen Sie bitte regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage:
<https://www.ekwk.de/gottesdienst/gottesdienstuebersicht/>
oder scannen Sie den QR Code ein:



Aufgrund der Überschwemmungen in Unterburg, von der auch Kirche und Gemeindehaus schwer betroffen wurden, können die Gottesdienste in Unterburg bis auf weiteres nur bei gutem Wetter und im kleineren Andachtsformat im Freien stattfinden. Die im Gottesdienstplan angegebenen Daten und Namen stehen daher in Klammern. Aktuelles dazu wie immer auf unserer Homepage.

Auch die Schlosskapelle steht uns aufgrund umfangreicher Renovierungsarbeiten auf der Burg noch für längere Zeit leider nicht für Gottesdienste, Trauungen usw. zur Verfügung.

Für Taufen gilt weiterhin grundsätzlich: Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Bezirkspfarrerin / Ihren Bezirkspfarrer, wenn Sie einen Taufwunsch haben!

Alle bisherigen und künftigen Videogottesdienste sind weiterhin auf dem YouTube Kanal „Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen“ zu finden bzw. werden jeweils am Samstag vorher um ca. 18.00 Uhr freigeschaltet und können danach jederzeit aufgerufen werden.

Zu jedem Sonntag gibt es zusätzlich einen Gottesdienst zum Zuhören aus der Kirche Hünger. Die entsprechenden MP3- Audios und dazu gehörige Liedblätter finden Sie auf unserer Homepage www.ekwk.de oder scannen Sie den QR Code ein:



Eine CD mit Liedblatt bringen wir Ihnen auch gerne nach Hause (s. S. 20).



Die Gottesdienste und Andachten in Pflege- und Seniorenheimen finden zurzeit nur einrichtungsintern statt.



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



KirchCafé

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Monat im Gemeindehaus Markt **zurzeit ausgesetzt**

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst **zurzeit ausgesetzt**

Eipringhausen jeden dritten Sonntag im Monat **zurzeit ausgesetzt**

Tente jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst **zurzeit ausgesetzt**



Gottesdienst für ALLE

Termine: 5. September in Eipringhausen, Auftakt Schöpfungsjahr, gemeinsam mit Pfr. Jetter, 10. Oktober und 14. November

Kontakt: Manuela Schulz, Tel. 73 91 62

Anke Schäfer, Tel. 88 89 57



Kindergottesdienst Hunger

ab dem 29. August jeden Sonntag um 10.15 Uhr im Gemeindehaus Hunger

Kontakt: Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601



Kinderkirche Burg

zurzeit ausgesetzt

Kontakt: Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Angelika Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Die Gelegenheit:

Alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



Taufgottesdienste

Wir bitten darum, Tauftermine individuell mit dem/der Bezirkspfarrer/in zu vereinbaren!



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Hausabendmahl



Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!

„Unvergessen“

9. November, 18.00 Uhr, am Markt

Auch für dieses Jahr haben wir uns wieder eine Andacht zum Gedenken an die Opfer der Nazi-Zeit vorgenommen.



Wir wollen die nicht in Vergessenheit geraten lassen, die gewaltsam zu Tode gebracht wurden, und wach bleiben gegenüber Intoleranz in unserer Zeit. Sei dabei und zeig dein Gesicht für Mitmenschlichkeit, Freiheit und Demokratie – in der Liebe Jesu Christi.

Infos und Kontakt: Almuth Conrad, Tel. 21 77.

Personen

Finden Sie die Namen von Personen unserer Gemeinde und aus dem Kirchenkreis Lennep!

Vor- und Nachnamen sind jeweils getrennt zu suchen.

1 x 4 Buchstaben

3 x 5 Buchstaben

9 x 6 Buchstaben

3 x 7 Buchstaben

1 x 10 Buchstaben

1 x 19 (20) Buchstaben

Q	R	U	C	G	U	V	F	W	Y	H	F	P	S	D	E	S	X	G	C	D	G
C	D	V	D	E	E	O	R	Q	R	P	O	G	Q	G	U	T	V	K	H	V	O
R	L	S	U	U	W	M	A	V	C	M	C	I	P	A	G	M	B	X	S	M	A
M	O	X	K	B	T	L	C	O	R	A	O	U	U	L	H	A	C	X	G	Q	F
Z	P	L	W	C	R	K	K	L	A	N	N	E	I	M	U	N	I	S	T	S	S
M	G	I	C	H	D	J	E	K	N	F	R	B	K	U	Q	F	X	X	I	Y	N
Q	Q	M	L	A	Q	C	N	E	T	R	A	O	O	T	W	R	D	K	N	L	B
V	E	C	S	S	Z	W	P	R	J	E	D	N	A	H	E	E	L	K	L	V	P
Z	D	F	I	Z	I	W	O	A	E	D	Z	R	G	L	W	D	E	Y	I	I	B
P	A	V	E	U	F	J	H	F	M	C	K	M	V	Y	M	S	X	A	V	A	U
T	Y	R	B	P	L	C	L	V	Q	E	G	H	M	M	N	L	P	B	Z	H	U
J	G	B	E	D	S	E	-	C	Q	I	G	M	W	E	K	U	J	P	I	M	P
A	L	M	L	O	S	R	K	H	N	M	E	L	V	N	J	B	O	W	R	S	K
X	M	V	B	C	X	X	O	E	O	N	G	M	J	N	T	I	S	L	L	P	K
P	R	K	A	S	G	P	B	O	F	A	R	K	I	F	B	N	K	T	H	R	T
B	Q	L	C	A	M	E	E	E	H	E	D	T	K	E	E	E	U	F	I	E	X
F	Y	A	Y	B	O	C	R	M	Q	H	W	J	J	M	C	T	O	V	B	Y	U
R	Q	P	A	R	S	K	S	K	P	D	L	P	E	M	H	Z	D	O	Z	E	R
P	N	E	N	I	G	D	K	Q	W	C	N	W	T	X	E	K	P	H	F	R	U
B	W	T	T	N	N	P	I	B	Z	U	S	W	T	R	R	I	W	H	H	F	K
G	E	E	J	A	S	U	I	M	Q	E	H	P	E	M	J	M	E	U	J	W	N
W	U	R	E	J	R	C	R	G	Q	V	G	N	R	F	I	W	K	T	A	X	S

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie!

Die Lösung senden Sie bitte per Email an ratefuchs@ekwk.de oder werfen Sie die Lösung in einem mit

„Ratefuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2021. Viel Glück!



Wir gratulieren den Gewinnerinnen und dem Gewinner des letzten Rätsels:

Roselies Vorlauf, Helen Ditaranto, Wiltrud vom Stein

Wir danken unseren Sponsoren:

Buchhandlung van Wahden, Kräuterküche und Krämerladen.

Thomas Nägel

Physiotherapeut

PRAXIS

für

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MTT
PNF - Massage
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046

Umbrüche und Neuanfänge



Im April 2019 kam unsere Vikarin Sarah Kannemann zu uns nach Wermelskirchen und begann – nach einer Zeit in der Schule – ihren Dienst in der Gemeinde.

Viele haben sie seitdem kennen und schätzen gelernt, und sie hat sich in dieser Zeit in allen wesentlichen Facetten des Pfarramtes einüben können. Nun, zweieinhalb Jahre später, geht diese Zeit auch bald

schon wieder zu Ende. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Zeitspanne fiel unter die Corona-Restriktionen, aber auch in dieser Hinsicht zeigte Sarah Kannemann die Kreativität, Flexibilität und das Engagement, das sie auch sonst immer wieder bewies und durch das sie sich ausgezeichnet hat.

Jetzt steht ihr Zweites Kirchliches Examen vor der Tür (wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es vermutlich schon überstanden), und danach beginnt die Zeit der eigenen Stellensuche. Ein bisschen Schonfrist bleibt ihr – und uns! – aber noch: Durch eine großzügige Regelung der Landeskirche und aufgrund der Tatsache, dass ihr Mann, David Kannemann, ebenfalls noch im Vikariat ist und erst in einem halben Jahr mit dem Zweiten Exa-

men an der Reihe ist, wird (dann) Pfarrerin Kannemann für drei Monate den Dienst im Nordbezirk vertretungsweise übernehmen, während ihr Mentor, Pfr. Volker Lubinetzki, einen dreimonatigen Studienurlaub antreten kann. Von Oktober bis Dezember also wird der Nordbezirk und die Arbeit an der Stadtkirche in den mittlerweile schon recht erfahrenen Händen unserer jungen Kollegin liegen. Bevor wir uns aber dann von ihr zu verabschieden haben, gibt es noch etwas zu feiern: **Am Zweiten Advent, dem 5. Dezember, wollen wir die Ordination von Pfarrerin Kannemann um 14.00 Uhr in unserer Stadtkirche feiern.** Wie genau Gottesdienst und Feier zu dem Zeitpunkt möglich sein werden, steht – wie nach wie vor so vieles in diesen Zeiten – noch nicht genau fest, aber den Termin sollten Sie sich auf jeden Fall schon einmal merken, denn was gibt es Schöneres für unsere Kirche, als den theologischen Nachwuchs willkommen zu heißen und ihm für den weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen zu wünschen und zuzusprechen!

Volker Lubinetzki

Frauenfrühstück

Coronabedingt findet dieses Jahr kein Frauenfrühstück statt. Wir planen im Frühjahr 2022 wieder zu starten, sofern die Pandemie dies zu lassen wird.

Bis dahin bleiben Sie gesund!

<input type="checkbox"/> Faltschachteln	<input type="checkbox"/> Großformat-UV-Inkjet
<input type="checkbox"/> Verpackungsentwicklung	<input type="checkbox"/> Lohnstanzungen
<input type="checkbox"/> Stülpkartons	<input type="checkbox"/> Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de

Haartrend

Remscheider Str. 16
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 91267

Format erfindet sich im Lockdown neu

Kirche zur Guten Nacht – Dein Thema, deine Zeit...

Anfang des Jahres fand ein eher spontanes Treffen von Gemeindegliedern aus allen Teilen der Gemeinde für eine Art Jugend-Andacht statt. In den Überlegungen, wie diese Andacht aussehen soll und wer die Zielgruppe ist, kam diese Gruppe sehr schnell zu der Überzeugung, etwas Neues machen zu wollen. Vor allem Musik aus dem Rock- und Pop- Bereich sollte darin vorkommen. Ebenso sollten Themen für Kinder und Jugendliche aufgegriffen werden, die nicht den Anspruch haben, Lösungen anzubieten, sondern lediglich Sichtweisen auf das jeweilige Thema. Gepaart mit einer eher dunklen Licht- und Soundtechnik sollte der Termin im Abendbereich um 21.00 Uhr liegen.

Leider war auch hier Corona am Werk. Das Format wurde sofort neu formatiert. „Wir machen das einfach als Video“. Fast 5 Wochen dauerte die Erstellung des ersten Videos. Wir probierten vieles aus, reflektierten sehr kritisch und entwickelten neue Ideen. Endlich im Februar 2021 konnte das erste Video „Fear of the Dark/ Angst in der Dunkelheit“ auf YouTube bestaunt werden. Im März wurde das Thema: „Distanz“, gefolgt vom Thema „Heimat“ im April veröffentlicht. Letzteres bekam schon nach 3 Tagen mehr als 100 Klicks. Den Abschluss vor der kleinen Sommerpause im Juli machten die beiden Videos „Einsamkeit“ (im Mai) und „Neuanfang“ (im Juni). Das wichtigste Kriterium für dieses Format ist die Themenfindung. Nicht die eigenen Themen aus dem Team stehen im Fokus, sondern die von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Ist immer wieder wie ein Überraschungsei“. Sobald das Thema gefunden wird, macht sich ein jeder auf, passende Beiträge als Video



oder Bilder zu sammeln, Musikstücke werden verglichen und aufgenommen. Texte aus der Bibel und anderen Büchern finden den Weg in das Format. Zu guter Letzt wird dies vom „Boss“ (eine Ehrenamtliche mit sehr viel Talent) geschnitten und zur Ansicht herausgegeben. Wenn von allen das okay kommt, geht es dann an die Öffentlichkeit. Da wir ein wechselndes Team bleiben wollen, suchen wir immer

wieder Menschen, die mitmachen möchten - sei es um ein Themen zu recherchieren, vorzuschlagen oder sich mal auszuprobieren, um Musik einzubringen, Texte zu lesen oder nur zu suchen. Geplant ist die Kirche zur Guten Nacht ab September in Präsenz zu starten: Jeden 3. Freitag im Monat um 21.00 Uhr in der Stadtkirche.

Vorbeikommen, gute Musik hören, berauschen lassen von Licht und Sound. Tolle Themen und Texte. Als Zuschauer oder auch als Teilzeit-Teamer.

Dein Thema – Deine Zeit

Kontakt: joachim.momper@ekir.de

Joe Momper



2x in Wermelskirchen:
 Telegrafstraße 42,
 T: 0 21 96/9 79 97
 Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
 Hauptstraße 18,
 T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
 Kölner Straße 40,
 T: 0 21 96/62 21
 E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Abschied der ABC Strolche im Kindergarten Wielstraße

Was für ein Jahr ...



Wir nehmen Abschied von unseren tollen Vorschulkindern.

Wegen der Corona-Pandemie konnten wir leider im letzten Jahr nicht sehr viel mit den Vorschulkindern unternehmen.

Wir sind aber sehr froh, dass trotzdem jede Gruppe mit ihren ABC Strolchen im Kindergarten eine Übernachtungsparty veranstalten konnte ... mit Wasserschlacht, einer Rallye, Disko, Geschichten und vielen Überraschungen – es war ein tolles Event.

Außerdem haben die Vorschulkinder einen tollen Ausflug in den Wald gemacht ... wir haben uns mit Walkie Talkies verständigt, viele Aufgaben gemeistert, natürlich einen Schatz gefunden und Pizza auf dem Spielplatz gegessen.

Abgerundet wurde der Abschied mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche unter der Leitung von unserer Pfarrerin Antje Hedke. Die Lieder haben wir mit Andreas Pumpa auf Video aufgenommen. Mit Fotos von den Kindern konnten wir uns ein Bilderbuchkino anschauen. Natürlich durfte der Segen Gottes nicht fehlen. Ein dickes Dankeschön an

den Förderverein – er hat allen nach dem Gottesdienst ein leckeres Eis ausgegeben – mit reichlich Abstand konnten wir dieses in Familiengruppen genießen. Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den Eltern unserer ABC Strolche für die lieben Worte, die Geschenke und die tollen Riesenbausteine zum Abschied.

Mit kleinen Geschenken vom Förderverein und vom Kindergarten, mit vielen guten Wünschen und Gottes Segen lassen wir Euch nun ziehen.



Lieber ABC Strolch – es ist sooo toll, dass wir dich die letzten Jahre begleiten durften. Wir haben miteinander gelacht, geweint, gespielt, tolle Sachen gebastelt, geturnt, gemalt, ganz viel Spaß gehabt, wir haben uns gestritten und wieder vertragen. Du bist in den letzten Jahren gewachsen und hast sooooo viel gelernt. Wir sind ganz mächtig stolz auf Dich :) Wir wünschen dir einen ganz tollen Schulstart und das AL-LERBESTE. Denke immer daran: Du bist ganz wunderbar und immer von Gott geliebt.

Lebe Deinen Traum und denke an das Gute!

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen oder auf einen Besuch in den Ferien (wenn es „Corona bedingt“ erlaubt ist).

Ein liebes „Danke“ auch an die Eltern – für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, für jedes Lächeln, jedes liebe Wort und für allen Einsatz. Wir wünschen Ihnen als Familie weiterhin alles Liebe und Gute.

Das Team vom Kindergarten Wielstraße

Anonyme Spende im Ev. Kindergarten Wielstraße



Was für eine tolle Überraschung – eines morgens lag ein Umschlag auf meinem Schreibtisch. Meine Kollegin hat einen Briefumschlag mit der Beschriftung „Für den Förderverein des Kindergarten

Wielstraße“ aus dem Briefkasten geholt.

Und was befand sich im Inneren?

Eine Spende von sage und schreibe 2000,00 €!

Wahnsinn, wie haben wir uns gefreut !

Der Spender wollte wohl anonym bleiben. Es stand leider kein Name dabei.

Auf diesem Weg möchten wir „Dankeschön“ sagen. Die Kinder werden sich sehr über neues Spielzeug freuen.

Marion Ortmann

Erntedank in der Stadtkirche

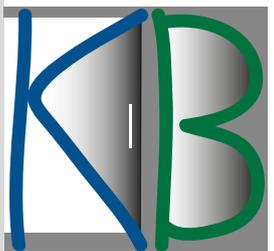
Am 3. Oktober feiern wir in der Stadtkirche Erntedankgottesdienst.



Wie in jedem Jahr werden die Erntegaben anschließend an die Tafel gespendet. Darum freuen wir uns, wenn Sie den Gabentisch mit weiteren haltbaren Lebensmitteln ergänzen mögen.

Bringen Sie diese einfach zum Gottesdienst mit.
Herzlichen Dank!

Sarah Kannemann



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

**Wichtige Momente
nicht zu kurz
kommen lassen.**

Wir geben Ihnen die Zeit,
die Sie brauchen.

Telefon 02196 / 72 79 27

Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards



Taubengasse 6 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Meisterbetrieb **Beuth**

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Mobil: 0151 / 155 48 496

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Wartung und Reparatur
- Neuinstallation und Modernisierung
- Etagenheizung
- Zentralheizung
- Fußbodenheizung
- Wandflächenheizung
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Realisierung von Komplettbädern
- Badsarnierung
- Installation von Duschen und Duschkabinen
- Montage von Badewannen und Whirlpools
- Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen
- Erneuerung von Rohrleitungen
- Erste Hilfe bei Leitungsschäden

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.



**So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.**

In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@senioren-park.de

In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@senioren-park.de

www.senioren-park.de

Carsten **Becher**



Malermeister

Beltener Str. 39

42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

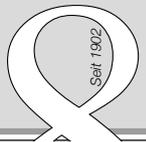


**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

NUSSBAUM

BESTATTUNGEN GMBH



*Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.*

Eich 24
Büro & Ausstellung

Luisenstraße 10
Valetarium® – Abschiedsraum
42929 Wermelskirchen

Ständige Ruf- & Dienstbereitschaft

0 21 96 - 88 99 11

www.nussbaum-bestattungen.de

Vorstellung FSJler Stadt



Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. August 2021 habe ich mein freiwilliges soziales Jahr im CVJM Wermelskirchen begonnen, und ich freue mich diese Gelegenheit erhalten zu haben. Ich möchte mich aber gerne erstmal vorstellen: Mein Name ist Bastian Bever, werde aber seit jeher fast ausschließlich mit „Basti“ angesprochen.

Ich bin 2002 in Wipperfürth geboren.

Anfang 2020 habe ich meinen JuLeiCa-Kurs abgeschlossen.

Im Moment wohne ich bei meinen Eltern Ute Bever und Frank Hoffmann-Bever und meinem Bruder Johannes Bever hier in Wermelskirchen.

Schon seit über 10 Jahren genieße ich die Angebote des CVJM Wermelskirchen Stadt als Teilnehmer und ich denke, dass es an der Zeit ist, selber etwas beizutragen.

Zudem hoffe ich, dass ich in dieser Zeit etwas für meine zukünftige berufliche Laufbahn lernen kann.

In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und spiele Rollenspiele. Außerdem engagiere ich mich in der Freiwilligen Feuerwehr Eipringhausen.

An der Gemeinde- und Jugendarbeit bin ich interessiert, da man aus diesen Angeboten immer etwas mitnehmen und daran wachsen kann. Selber Leuten zum Beispiel Hoffnung oder Mut

zu schenken, ist ein wunderbares Privileg.

Für die Arbeit in der Gemeinde ist es wichtig, dass man einfühlsam und verständnisvoll ist. Ich denke, ich bin dafür die richtige Person. Ob es darum geht, Konflikte zu lösen oder jemandem, der in der Krise steckt, zu helfen oder aber einfach nur jemandem einen Denkanstoß zu geben, ich wäre gerne dabei. Ich möchte lernen, diese Dinge noch besser umzusetzen. Ganz besonders freue ich mich aber auf die Freizeiten, die ich mitgestalten darf und auf die Leute, die man durch die verschiedenen Angebote trifft.

Vielen Dank an alle, die mir das Privileg ermöglicht haben, dieses FSJ anzutreten,

Euer Bastian Bever

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Seniorenarbeit gesucht!

Wir möchten gerne ein monatliches Angebot für Senioren und Seniorinnen im Gemeindehaus Markt anbieten. Dazu suchen wir Männer und Frauen, die Freude an der Begegnung mit Senioren und Seniorinnen haben, Freude an der Organisation und/oder Gestaltung von Angeboten.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich doch einfach im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Antje Hedke, Tel. 0174-7392456.

Bildnachweis:

Titel: © Anton Eilmannsberger, Pfarrbriefservice.de

Seite 5: © privat

Seite 6-9: © privat

Seite 10: © Forst??

Seite 11-13: © privat

Seite 15: © privat

Seite 24: © Team KiTa Wielstraße

Seite 25: © Norbert Staudt, Pfarrbriefservice.de

Seite 27: © privat

Seite 28: © Pixabay.com

Seite 28: © privat

Seite 30: © privat

Seite 33: © privat

Seite 34: © privat

Seite 35: © daria-broda, Pfarrbriefservice.de

Seite 36: © AdobeStock_277519766

Trödelmarkt zum Erntedankfest

Am 3. Oktober feiern wir um 10.15 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank.



Im Anschluss soll es im Gemeindehaus Hüngrer weitergehen: Von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr kann nach Herzenslust getrödeln werden.

Trödel, Kleidung und Gebasteltes können dort erworben werden. Während die Eltern

nach Schnäppchen Ausschau halten, gibt es sicher wieder Vergnügungen für Kinder. Mittags und nachmittags wird hoffentlich für Ihr leibliches Wohl gesorgt werden können.

Der CVJM Hüngrer nimmt im Vorhinein gut erhaltenen Trödel an. Die Termine stehen noch nicht fest. Der Erlös aus diesem Verkauf ist für die Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt. Natürlich kann auch für die eigene Tasche getrödeln werden.

Anmeldung für Ausstellerinnen und Aussteller und nähere Informationen gibt es bei Christine vom Stein Tel. 8 98 91 25

Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 10,00 Euro und für Kinder 5,00 Euro.

Keine Gottesdienste in Burg



In der Schloßkapelle können aufgrund von Umbaumaßnahmen bis auf weiteres keine Gottesdienste gefeiert werden.

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe können in Unterburg in der Kirche bis auf weiteres keine Gottesdienste stattfinden. Achten Sie auf Neuigkeiten in der Presse und auf unserer Homepage; wir planen in Abhängigkeit vom Wetter Outdoor Gottesdienste.

Staudenbörse

Liebe Gartenfreunde, nachdem die Staudenbörse im Frühjahr leider ausfallen musste, hoffen wir, euch am **2. Oktober 2021** von **10.00- 12.00 Uhr** wieder an der Kirche Hüngrer begrüßen zu dürfen.



Geteilte Stauden, die in eurem Garten zu viel sind, dürfen gerne schon am Freitag an der Kirche abgestellt werden. Wir werden dann am Samstag alles für einen guten Zweck verkaufen.

Für frische Waffeln und Kaffee ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch.

Infos bei: Andrea Picard, Tel. 8 23 85

ChurchNight 2021



Am **31. Oktober** ist es wieder so weit: **Um 19.00 Uhr** feiern wir in der Kirche Hüngrer Gottesdienst mit schöner Musik und guten Worten in hoffentlich bunter Gemeinschaft mit dir und Ihnen natürlich!

Noch steht die Planung nicht – aber es gilt:

Save the date! Und seid dabei!

Lobpreisabend „Ehrensache!“



Ein ‚buntes Team‘ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt unter Vorbehalt zum Lobpreisabend „Ehrensache!“ ein. „Alle Ehre König Jesus“!

Im Fokus stehen das gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

18. September und 6. November, jeweils um 18.00 Uhr, Kirche Hüniger.

Ob indoor, outdoor oder digital entscheidet sich kurzfristig. Infos bei:
Stefan Picard, Tel. 8 23 85, stefan@picardwk.de

DIE DACHDECKER

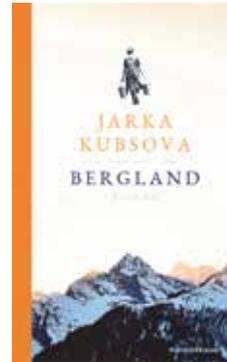
Dachdeckermeister

Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
natürlich Dämmen mit System



Buchtipp von Gabi van Wahden
Bergland von Jarka Kubsova
Verlag Wunderraum
ISBN 3442316189, € 20,00

Geschichten aus den Bergen sind für mich immer wieder faszinierend. Sehnsucht nach Höhe und weiten Aussichten macht sich breit. Auf dem Innerleit-Hof auf 1670 Metern Höhe lebt die Familie Breitenberger und versucht dort dem Land am Fels alles an Ernte abzugewinnen, was nur möglich ist. 1944 stirbt der Vater von Rosa, die

dann als junge Frau den Hof allein bewirtschaftet - ohne Hoffnung, dass ihr Mann oder ihre Brüder aus dem Krieg heimkehren könnten. So erinnert sich Rosa an die Gespräche mit ihrem Vater, der ihr alles über das Bewirtschaften des Bodens am Berg erzählt hat. Die Menschen, die ihre Höfe unterhalb des Innerleits bewirtschaften, schauen bewundernd auf den so hoch gelegenen Hof und auf Rosa, die dort den harten Arbeitsalltag stemmt.

Die Herausforderungen wachsen und bald reicht der Ertrag nicht mehr für den Lebensunterhalt einer Bergbauernfamilie aus. Als viele Jahre später Rosas Enkel mit seiner Frau Franziska den Innerleit-Hof übernimmt, wird dieser durch Ferienwohnungen erweitert. So entsteht nach und nach - erst widerwillig, dann aber als kleineres Übel - der Bergtourismus. Die Städter lieben die Idylle, die Bauernfamilien kämpfen ums Überleben.

Die Frauen der Familie Breitenberger, allen voran Rosa, sind beeindruckende Persönlichkeiten. Die innere Zerrissenheit von Franziska, die dem Spagat zwischen Familie, Hof und Ferienwohnung irgendwann nicht mehr gewachsen ist, macht dieses Buch zu etwas ganz Besonderem.

Jarka Kubsova erzählt so eindringlich, dass ich beim Lesen oft an meine Urlaubserlebnisse als Kind in den Bergen erinnert wurde und zeigt doch auch so unausweichlich auf, dass Fortschritt nicht alles sein kann. Es bleibt ein Auftrag, die schätzenswerte Bergwelt zu erhalten.



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

Da war ja richtig was los

27. Juni 2021

Nach dem Ende des Lockdown kommt endlich wieder Leben und Bewegung in und um das Gemeindehaus in Tente. Wir feiern wieder Gottesdienste gemeinsam und bisher bei trockenem Wetter immer draußen vor dem Gemeindehaus und auch sonst füllt es sich wieder mit Leben. Am 27. Juni war dann richtig was los.

Am Vormittag gab es die **Maxi-Verabschiedung des Kindergartens** mit einem wunderbaren Gottesdienst draußen vor dem Gemeindehaus und anschließendem Verabschiedungsprogramm auf dem Gelände des Kindergartens.

Um 13.00 Uhr startete der **2. Tenter Triathlon des Förderverein** mit einer erfrischenden Andacht vor dem Schwimmbad Dabringhausen. Dieses hatten wir für die erste Disziplin (500 m Schwimmen) für uns allein. An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an den Förderverein des Schwimmbades für die tolle Unterstützung.

Anschließend ging es über 20 km mit dem Rad durch das Bergische Land zum Gemeindehaus nach Tente, von wo aus wir dann zum Schluß noch 5 km durch Herrlinghausen gelaufen sind.

Beim abschließenden gemeinsamen Grillen am Gemeindehaus haben alle Beteiligten und Helfer den Tag ausklingen lassen.

Am Ende waren sich alle einig, es war ein richtig gelungener Tag mit Gottes Begleitung.

Stefan Klein





Tenter Trödelmarkt

Samstag, 20. November 2021, 10.00 – 15.00 Uhr
im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente

Die Ärmel sind hochgekrepelt und wir stehen in den Startlöchern!

Der Erlös des Trödels ist für die Zukunft der Gemeindegemeinschaft in Tente bestimmt.

Voraussichtliche Sammeltermine für sehr gut erhaltenen Trödel

Bitte keine Bettwäsche, Unterwäsche, Handtücher, Lexika, Zeitschriften, Blumentöpfe und Plastik-Deko-Blumen abgeben!

Abgabetermine:

Montag	08.11.21	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.11.21	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	13.11.21	10.00 – 12.00 Uhr

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie den Trödel in geeigneten Behältnissen abgeben.

Die Annahme von einzelnen Kleinteilen ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich,

Marion Klein für das
Organisationsteam
Tenter Trödelmarkt
Tel. 8 87 75 50



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.

Zeit zum Feiern...

...denn wir dürfen es wieder:

Feiern in großer Runde und singen, was einen Gottesdienst fröhlicher und gewisser macht.

Wir feiern Gottesdienste, bunt, lebendig und vielfältig:

Mirjamgottesdienst am 5. September um 18.00 Uhr

Kirche für Kleine und Große am 3. Oktober um 10.15 Uhr und am 5. Dezember um 18.00 Uhr (seid neugierig und gespannt)

Frei: Tag, mit modernen Liedern und kurzen Impulsen um 19.00 Uhr ins Wochenende starten am 27. August und 12. November

Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen beim Trödel, beim Adventsbasteln und beim Weihnachtsbaumverkauf am Samstag vor dem 3. Advent.

Seniorencafé

Das Seniorencafé bleibt coronabedingt zurzeit noch geschlossen. Sobald es wieder losgehen kann, werden Sie es erfahren.



Ich kümmere mich um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

Die Durchführung beider Veranstaltungen unterliegen den zu ihrer Zeit geltenden Corona-Schutzvorschriften.

Konzert „Five o'clock JAZZ“ Les Searle & friends

12. September um 17.00 Uhr Stadtkirche

Les Searle & Friends laden zur Jazz-Session in die Stadtkirche ein – mit dabei sind Paul-G. Ulrich am Kontrabass, Marcel Wasserfuhr am Schlagzeug und Heiner Wiberny mit Saxophon, Klarinette und Flöte. Aus bekannten Jazzstandards zaubert Les mit seinen Freunden einen



wunderbaren Klangraum und verspricht einen vergnüglichen musikalischen Nachmittag.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Spende.

Eine Veranstaltung von

www.wir-für-ekwk.de

Orgelkonzert in der Stadtkirche



Die Hauptorgel in der Stadtkirche ist leider immer noch eine Baustelle - trotzdem veranstalten wir ein Orgelkonzert. Wie das gehen kann? Mit Hilfe unserer elektronischen Interims-Organ ist es möglich, Ihnen einen Vorgeschmack einer hoffentlich bald Realität werdenden Klanglichkeit darzustellen, wenn die Hauptorgel dann endlich fertig sein wird.

Sollte man auf einer Elektronenorgel überhaupt ein Konzert geben? Das wäre ja, als würde man im Kunstmuseum Louvre in Paris lediglich schöne Kunstdrucke anstelle echter Gemälde ausstellen? Das

ist eine Frage, die manchmal gestellt wird. Natürlich bleibt immer der Unterschied zwischen dem Echten und der Attrappe, wer wollte das bestreiten? Der Kunstdruck, oder auch eine Postkarte können aber eine Ahnung vermitteln. Sie sind geeignet, das Interesse an dem „Echten“ wachzuhalten und sogar zu wecken und so die Zeit des Wartens zu

verkürzen, wie uns auch das Foto eines lieben Menschen über eine Trennungszeit hinweghelfen kann. Wie auch immer, so ist es wichtig, dass unsere Organistinnen und Organisten ans Musizieren kommen, um mit ihrer Musik die Seelen und Herzen der Zuhörerschaft zu berühren. Wir laden Sie herzlich zu einem Orgelkonzert in die Stadtkirche am **Sonntag, dem 3. Oktober 2021 um 17.00 Uhr** ein.

Es erwartet Sie ein buntes Programm unter der Leitung von Kantor Pumpa, vorgetragen von den Organisten und Organistinnen der Stadtkirche. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Sanierung und Erweiterung unserer Pfeifenorgel.

Im Anschluss an beide Konzerte sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk und einem Austausch mit den Musikerinnen und Musikern im Kirchgarten und im Foyer des Gemeindehauses Markt eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Steffi Schüller

Endlich wieder: freitagsabends Posaunenchorprobe!

Wer hätte das gedacht, dass wir mal eine Zeit haben werden, in der wir fast ein Jahr nicht **am Freitagabend zur Posaunenchorprobe ins Gemeindezentrum gehen** dürfen? Wir Mitglieder zumindest nicht. Umso schöner ist es, dass wir seit Anfang Juni wieder für die Proben zusammenkommen dürfen! Jedem von uns hat nicht nur das gemeinsame Musizieren gefehlt. Endlich ist es wieder soweit!



Allerdings haben wir zurzeit unseren Probenraum vor die Preyer'sche Scheune verlegt. Sobald es nicht regnet erklingen nun unsere Instrumente in Eipringhausen. Manchmal werden zwar die Fleecejacken und warmen Schuhe rausgeholt und auch die Abstände zwischen uns sind ungewohnt groß, aber all dies mindert unsere Freude nicht. Wir wollen schließlich alle gesund bleiben, um unseren Auftrag gemäß Psalm 150 Vers 9 „Lobet den Herrn mit Posaunen“ zu erfüllen. Vielen Dank an die Familie Preyer, dass dies möglich ist! Außerdem haben wir ja Ziele. In dem ein oder anderen Gottesdienst oder Outdoor-Gottesdienst werden wir mitwirken und ein Platzkonzert ist in Planung. Gerne möchten wir Sie auch in der Adventszeit musikalisch erfreuen. Freuen würden wir uns auch über einen Gottesdienst am Heiligen Abend. Das war letztes Jahr schon komisch vor einer leeren Kirche, dafür aber vor einer Kamera zu spielen.

Da halfen auch die aufgeklebten Smilies in den Bankreihen nicht wirklich. Allerdings war der Online-Gottesdienst eine



gute Alternative und Sie konnten unsere Posaunenchorklänge im Wohnzimmer hören.

Das große Ziel ist unser **Sommerkonzert am Sonntag, dem 26. Juni 2022**. Es wäre so schön, wenn wir Sie zu einem abwechslungsreichen Konzert mit Getränken und Snacks in der Pause begrüßen könnten! Wir werden dafür proben und unser Dirigent wird sich auch bestimmt wieder ein passendes Motto einfallen lassen. Versprochen! Tragen Sie doch den Termin schonmal in Ihrem Kalender ein. Wir haben es getan!

Amrei Fuchs

	<p>con-boy Containerdienst 0 21 96/22 21</p>	
<p>Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47</p>		
<p>Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?</p>		
<p>Rufen Sie uns an!</p>		
<p>www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de</p>		
<p>Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen</p>		

Gitarrenkurs

Jeden Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr in der CVJM-Etage.

Jeder Kurs ist auf 5 Teilnehmer/innen begrenzt.
Anmeldungen (schriftlich) liegen in den jeweiligen CVJM-Häusern aus.
Kursleiter: Joe Momper, Dipl. Sozialpädagoge und Jugendreferent



JAM - Session

Jeden Dienstag, 16.30 - 17.45 Uhr in der CVJM-Etage.

Kursleiter: Joe Momper, Dipl. Sozialpädagoge und Jugendreferent

COME AS`U ARE Offener Singkreis für Jugendliche



Jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 - 19.30 Uhr
in der CVJM-Etage.



Meditations- und Yogaschule

Carla und Armin Druschke

Tiefes Ruhen

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, in Stille zu tiefer Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen, sich auf die eigene Mitte zu besinnen und Gelassenheit zu erfahren. Der Tag ist getragen durch entspannte Übungsphasen aus Yoga und Achtsamkeitsmeditation.

Der Retreat Tag findet im Gemeindehaus Heisterbusch am Samstag den 29.01.2022 von 10:00 - 18:00 Uhr statt.

Für nähere Informationen rufen Sie uns einfach unter 02196/972507 an oder besuchen uns unter www.ruheundraum.de.

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

UNSER
BEST-PREIS
VERSPRECHEN
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.



BERGISCHE
APOTHEKE

Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Kindergewinnspiel

Suchbild: Laternen für den Martinszug

Tim, Laura, Alexander und Mio freuen sich auf den Martinszug, für den sie extra schöne Laternen gebastelt haben. Doch die beiden Bilder sind nicht genau gleich. Es haben sich **zehn** Unterschiede eingeschlichen. Findest du sie?

Markiere die Stellen und lass uns die Seite mit deiner Altersangabe zukommen - entweder in einem mit „Kindergewinnspiel“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros oder als Foto per Email an ratefuchs@ekwk.de,

Stichwort: „Kindergewinnspiel“.

Es gibt kleine Preise zu gewinnen !

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2021.

Viel Glück !

Vier richtige Einsendungen haben uns erreicht und wir gratulieren den Gewinnern:

Romy K., Lotta K., Milan W. und Alessandra D.

Eine kleine Überraschung findet den Weg zu euch.



Adventsbasteln mit Waldweihnacht

am 27. November
2021 im CVJM Tente

für Kinder von 6 – 10 Jahren
von 10.00 – 13.00 Uhr oder
14.00 – 17.00 Uhr
Kostenbeitrag 6 €



Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.
Anmeldungen unter Tel. 8 87 75 50,
Marion Klein.

Bitte Schere, Kittel, Schuhkarton, Mund-Nasen-
Bedeckung, Getränk und wetterfeste Kleidung
mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!



Wenn wir Gottes Wort hören
und Gottes Werke tun,
dann wird unser ganzes Leben
ein nie endendes Erntedankfest.

Friedrich von Bodelschwingh